

klimaaktiv mobil Förderantrag

Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung!


Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH | Wien

Johanna Helm, HERRY Consult GmbH

Raphael Glück, komobile GmbH | Gmunden

Online, 30.04.2024

Webinar

 Dieses Webinar wird aufgezeichnet



Bitte schalten Sie Ihr Mikro aus

Bei Fragen ...



... nützen Sie gerne die Chat-Funktion



... oder heben Sie gerne die Hand

Die Unterlagen werden in den kommenden Tagen auf die Webseite gestellt und können [hier](#) heruntergeladen werden!

Agenda

Webinar klimaaktiv mobil Förderantrag: Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung! – 30.04.2024

Begrüßung	Eva Mastny	BMK, Abteilung II/6
Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil	Dietlinde Oberklammer	komobile – klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit
Einreichung Förderantrag	Johanna Helm	Herry Consult – klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
klimaaktiv mobil Förderangebote	Raphael Glück	komobile – klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
Good-Practice Beispiele		komobile + Herry Consult
Fragen und Ausklang	alle Teilnehmenden	

klimaaktiv mobil...

- Klimaschutzinitiative und Förderprogramm des BMK zu klimafreundlicher Mobilität
- etabliertes Instrument mit umfassender Bewusstseinsbildungs- und Umsetzungskompetenz für den gesamten Mobilitätsbereich
- unterstützt Projektideen und ist Impulsgeber für klimafreundliche Mobilität basierend auf fünf Säulen: Beratung, Förderung, Bewusstseinsbildung, Aus- und Weiterbildung, Auszeichnung
- Strategische Kooperationen mit WKÖ, TVBs, Bundesländern, großen Unternehmen u.v.a.



The image shows the cover of a brochure for 'klimaaktiv mobil'. At the top left is the logo of the Austrian Federal Government (Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie). At the top right is the 'klimaaktiv mobil' logo. The main title 'klimaaktiv mobil' is in a white box, followed by the subtitle 'Offensive für klimafreundliche, gesundheitsfördernde und energiesparende Mobilität'. Below this is a photograph of a man in a yellow jacket and a woman in a patterned jacket sitting on a bench in a city square, talking. In the background, there are people walking, a bicycle, and buildings. At the bottom of the brochure cover are logos for WKÖ (Wirtschaftskammer Österreich), WIFO (Wirtschaftsuniversität Wien), Österreichischer Städtebund, and Österreichischer Gemeindebund.

Die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil



Beratung

Kostenfreie Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Fördereinreichung von Maßnahmen für klimafreundliche und aktive Mobilität

→ für Zielgruppen:

- **Betriebe, Bauträger, Flottenbetreiber**
- **Städte, Gemeinden und Regionen**
- **Tourismus, Freizeit und Veranstaltung**
- **Bildungs- und Jugendeinrichtungen**
- **Eco Driving Austria**
- **klimaneutrale Verwaltung**
- **Aktive Mobilität**

Vom Plan zur Wirklichkeit...

- Kostenlose Beratungsstelle → <https://www.klimaaktiv.at/beratungsprogramme>
für alle österreichischen Städte, Gemeinden, Regionen, Betriebe, Bauträger, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen
- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten und Vorbereitung von Einreichunterlagen
- Abstimmung der Projektidee(n) mit der Förderabwicklungsstelle
- Erstellung des Mobilitätskonzeptes & Berechnung von Umwelteffekten
CO₂-, NO_x-, Partikel-Reduktion, Energieeinsparung und Verlagerung von PKW-km



1.

Kontaktaufnahme
mit klimaaktiv mobil



2.

Beratungsgespräch



3.

Antragstellung
online



4.

Start Projekt-
umsetzung



5.

Prüfung
Unterlagen &
Weiterleitung
an den Beirat



6.

Abschluss
Fördervertrag



7.

Endabrechnung
online



8.

Auszahlung
Fördersumme

Die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil



Förderung

Finanzielle Unterstützung für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Vereine für Projekte zur Förderung von Radfahren, Gehen und Mobilitätsmanagement

→ Förderungen für:

Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement
- Fußverkehr / Mehrjährige Radnetzausbauprogramme
- JobRäder, E-Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Radabstellanlagen / Nachrüstung Fahrradparken
- Klimafreundliche Veranstaltungsmobilität
- Uvm.

Die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil



Bewusstseinsbildung

Zielgruppenspezifische Informationen und Kampagnen zu klimafreundlicher und aktiver Mobilität: Radfahren, Gehen, Öffentlicher Verkehr, Spritsparen



→ Bewusstseinsbildung:

- Klimaaktiv Jahreskonferenz 2024 | 10. Juni Wien
- Ringvorlesung Aktive Mobilität TU Wien
- Österreichischer Radgipfel
- Österreichische Fachkonferenz für Fußgänger:innen
- Podcast Klimadialog
<https://der-klimadialog.podigee.io/>

Die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil

→ Aus- und Weiterbildungsangebot

klimaaktiv mobil Webinare 2024

Mobilitätsmanagement:

- für Betriebe und Bauträger
- für Städte, Gemeinden und Regionen
- für Tourismus und Freizeit

-> klimaaktiv Veranstaltungen u. Weiterbildungsangebote

-> klimaaktiv Publikationen



Aus- und Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung und Zertifizierung wie klimaaktiv mobil Radfahrlehrer:innen, Fahrschulen, Jugendmobil-Coaches, Spritspartrainer:innen

Die Klimaschutzinitiative klimaaktiv mobil

- **Qualitätssiegel** für klimafreundliche Mobilität in Österreich
- **Vorteile** der Partnerschaft (u.a. Auszeichnung durch das BMK, Logo-Nutzungsmöglichkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerk, etc.)

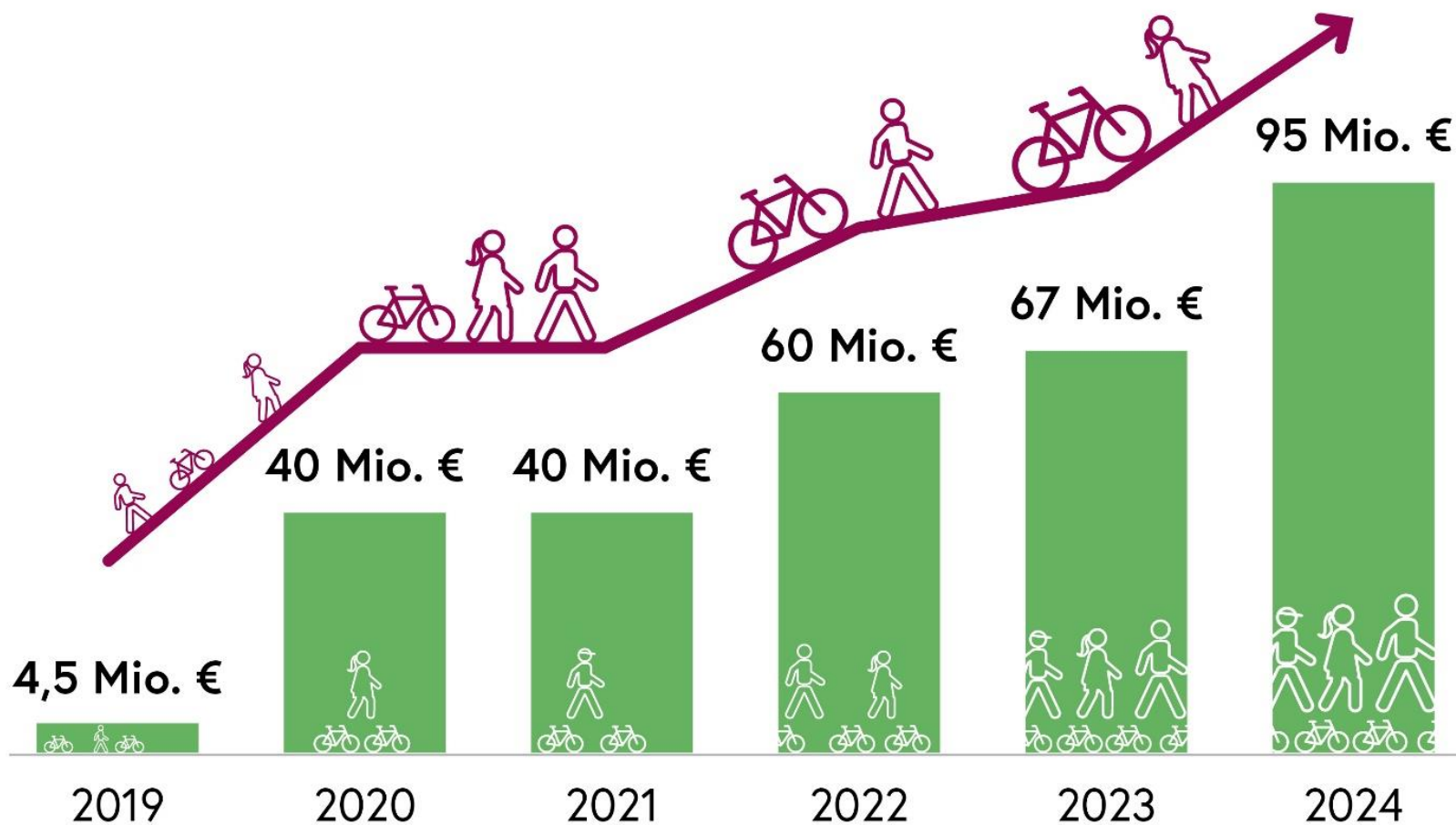


Partnerschaft und Auszeichnung

Starkes Netzwerk von Partnern aus Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft sowie Auszeichnung vorbildlicher Projekte und Partner



klimaaktiv mobil Förderoffensive für Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement



Vom Plan zur Wirklichkeit!

- Hier geht's zum Aktionsprogramm!
- **95 Mio. Euro Förderbudget**
- Jetzt noch bis **28.02.2025**,
12:00 Uhr einreichen!



klimaaktiv
mobil

Leitfaden
Aktionsprogramm
klima**aktiv** mobil –
Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2024

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung

Wien, März 2024

Vom Plan zur Wirklichkeit!

- Hier geht's zum E-Mobilitätsleitfaden!
- **68,5 Mio. Euro Förderbudget**
für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine
- Jetzt noch bis **31.03.2025** einreichen!




Leitfaden
E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine
Jahresprogramm 2024

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, 2024

Förderschienen – ganz Allgemein



E-Mobilitäts-Leitfaden

Leitfaden

E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine

Jahresprogramm 2024

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, 2024

Einreichungen
bis 31.03.2025
möglich

- E-Pkw *Eingeschränkte Zielgruppe*
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge
- E-Busse
- E-Sonderfahrzeuge
- Umrüstungen
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Leichtfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur etc.



Leitfaden

Aktionsprogramm
klimaaktiv mobil –
Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2024

Ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung



Wien, März 2024

Einreichungen
bis 28.02.2025
möglich



Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- Umweltfreundliche Gütermobilität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- (E-)Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Radabstellanlagen
- etc.

Hinweis!

*Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen;
für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.*

Förderschienen – ganz Allgemein



E-Mobilitäts-Leitfaden

Leitfaden

E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine

Jahresprogramm 2024

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, 2024

- E-Pkw *Eingeschränkte Zielgruppe*
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge
- E-Busse
- E-Sonderfahrzeuge
- Umrüstungen
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Leichtfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur etc.

Einreichungen
bis 31.03.2025
möglich



Aktionsprogramm klimaaktiv mobil



Leitfaden

Aktionsprogramm
klimaaktiv mobil –
Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2024

Ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung



Wien, März 2024

Einreichungen
bis 28.02.2025
möglich

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- Umweltfreundliche Gütermobilität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- (E-)Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Radabstellanlagen
- etc.

Hinweis!

*Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen;
für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.*

E-Mobilitätsförderung 2024 – Einreichprozedere

Direkteinreichung – TEIL A

Einreichung NACH Umsetzung

(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)

- **Vereinfachtes Verfahren:** NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe*** ausbezahlt.

ERHÖHUNG!

* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **EUR 300.000 innerhalb von drei Jahren** zugesichert bekommen.

Konzepteinreichung – TEIL B

Einreichung VOR Umsetzung

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**
(Erstellt durch die Beratungsprogramme – **kostenfrei**)
- Die Förderung ist mit **3 Mio. Euro** je Unternehmen (inkl. verbundene Unternehmen) für die gesamte Förderperiode begrenzt
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird auf **Basis der AGVO**** ausbezahlt.

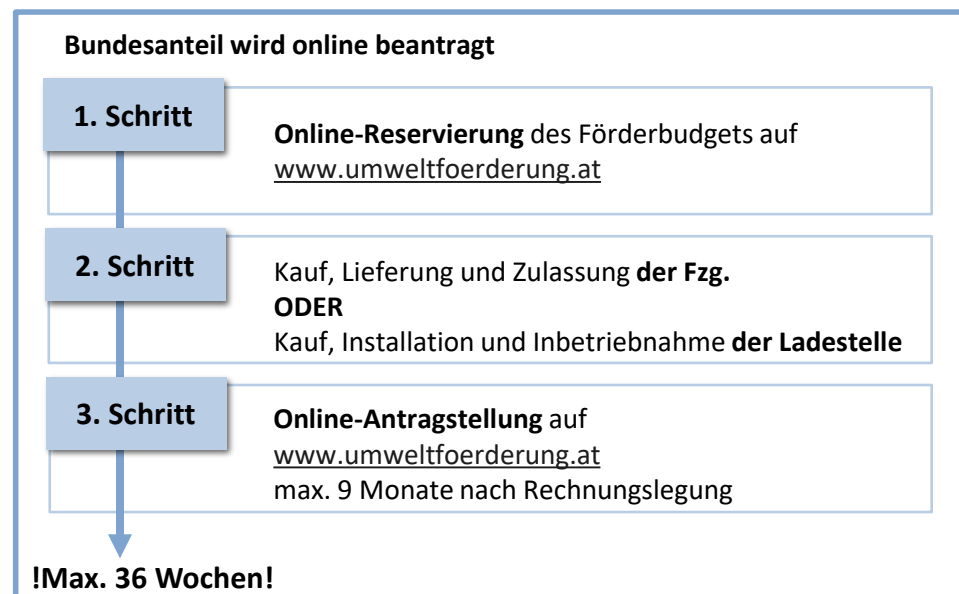
** **AGVO:** Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.

E-Mobilitätsförderung 2024 – allgemeiner Ablauf

Direkteinreichung – TEIL A

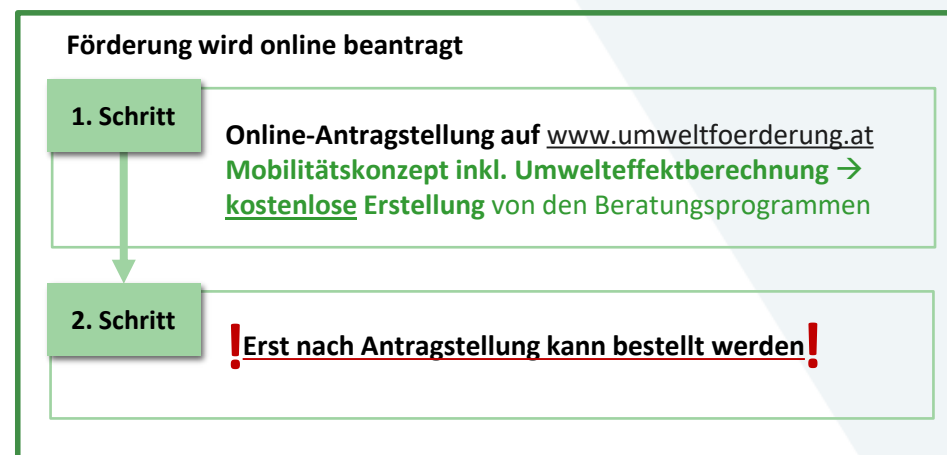
Einreichung NACH Umsetzung

(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)



Konzepteinreichung – TEIL B

Einreichung VOR Umsetzung



Einreichung des Förderantrages

Erfolgt online: www.umweltfoerderung.at

Beraten. Fördern. Klima schützen. Jetzt die KPC auch von anderen Seiten kennenlernen



FÖRDERUNGEN FÜR

PRIVATPERSONEN

























BETRIEBE


GEMEINDEN





Einreichung des Förderantrages – Einreichung **NACH** Umsetzung

Auswahl der passenden Förderaktion

 Top Förderungen für Betriebe	 Kreislaufwirtschaft	 Biodiversitätsfonds	 Wasser
 Wärme	 Transformation der Industrie	 Transformation der Wirtschaft	 Strom
 Ressourcenmanagement	 Mobilitätsmanagement	 Modellregionen	 Luft, Lärm, Abfall
 Licht	 Kälte	 Green Finance	 Klimafitte Kulturbetriebe
 Gebäude	 Forschung & Innovation	 Energiesparen	 Energiegemeinschaften
 Altlasten	 Fahrzeuge & Ladeinfrastruktur	 Flächenrecycling	 EU-Innovationsfonds



Einreichung des Förderantrages – Einreichung **NACH** Umsetzung

Online-Registrierung

E-Ladeinfrastruktur – Standsäulen und Wallboxen 2024

Die Förderungsaktion des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt die Errichtung von E-Ladeinfrastruktur (Standsäulen und Wallboxen) für den betrieblichen Einsatz.

Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.03.2025 eingebracht werden. Nach erfolgreicher Registrierung muss innerhalb von 36 Wochen der Antrag gestellt werden UND die **Rechnung** darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 9 Monate** sein.

Wie verläuft der Förderungs-Prozess


Alles Wichtige im Überblick

 [Leitfaden](#)

→ [Online-Registrierung](#)

→ [FAQ](#)



Finden Sie diese Förderung einfach und schnell wieder mit dem nachfolgenden Code: #162 

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **NACH** Umsetzung

Online-Registrierung



Förderungsaktion E-Ladeinfrastruktur für Betriebe



Registration

Kontakt/DSGVO

Online-Registrierung

Bitte beachten sie, dass mit der Registrierung noch kein Förderungsantrag gestellt wird.

Mit der Registrierung wird das Budget für Sie reserviert. Die Antragstellung erfolgt erst nach Kauf und Installation der Ladeinfrastruktur. Die **Rechnung** darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 9 Monate** sein.

Es gelten die Förderungsbedingungen der Förderaktion E-Mobilität 2024. Alle Informationen zur Förderungsaktion finden Sie im [Leitfaden](#).

mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

Antragsteller:in

Rechtsform* 

Firmenname/Gebietskörperschaft*

Straße und Hausnummer* 

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **NACH** Umsetzung

Erforderliche Unterlagen

E-Ladeinfrastruktur – Standsäulen und Wallboxen 2024

Die Förderungsaktion des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt die Errichtung von E-Ladeinfrastruktur (Standsäulen und Wallboxen) für den betrieblichen Einsatz.

Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.03.2025 eingebracht werden. Nach erfolgreicher Registrierung muss innerhalb von 36 Wochen der Antrag gestellt werden UND die **Rechnung** darf zum Zeitpunkt der Antragstellung **nicht älter als 9 Monate** sein.

Wie verläuft der Förderungs-Prozess




Alles Wichtige im Überblick

 [Leitfaden](#)

→ [Online-Registrierung](#)

→ [FAQ](#)

Finden Sie diese Förderung einfach und schnell wieder mit dem nachfolgenden Code: #162 

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **NACH** Umsetzung

Erforderliche Unterlagen

Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:

- Rechnungen
- das unterfertigte Formular zur Förderungsabrechnung
- das Abnahmeprotokoll für E-Ladestellen
- eine Bestätigung des Strombezugs aus erneuerbaren Energieträgern (EET)
- Fotos

Alle Informationen zur Förderungsaktion und eine detaillierte Checkliste zur Antragstellung finden Sie im [Leitfaden](#).

Hier geht es zur [Online-Registrierung für Ladeinfrastruktur](#)

Rechtliche Grundlagen finden sie [hier](#).

Informationen zu etwaigen Landesförderungen erhalten Sie beim Amt der Landesregierung Ihres Bundeslandes.

Alle Formulare zur Antragstellung:

- [Formular zur Förderungsabrechnung](#)
- [Bestätigung Bezug von Strom aus EET](#)
- [Abnahmeprotokoll](#)
- [De-Minimis-Erklärung](#)

Weitere Informationen zur Antragstellung:

- [Liste der förderungsfähigen Ladestellen](#)
- [Details zur Meldeverpflichtung Ladestellenverzeichnis](#)
- [Häufig gestellte Fragen](#)
- [Allgemeine Vertragsbedingungen](#)
- [Leitfaden zu Ihrem Projekt](#)
- [Budget-Information](#)
- [Webinar - Das österreichische Ladestellenverzeichnis](#)

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **NACH** Umsetzung

Erforderliche Unterlagen *(siehe auch Leitfaden, Seite 9)*

Checkliste

Unterfertigtes Formular zur Förderungsabrechnung (Zur Bestätigung der Förderungsbestimmungen auch zu übermitteln, wenn Sie nur über eine Rechnung verfügen.)	✓
Rechnung(en) für die Anschaffungskosten (Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur) und die Installationskosten (Ladeinfrastruktur)	✓
Im Falle einer Leasingfinanzierung: Leasingvertrag mit vereinbarter Depotzahlung oder Vorauszahlung mindestens in Höhe der Förderung NETTO und Rechnung über die Depot-/Vorauszahlung	✓
Zulassungsbescheinigung aller eingereichten Fahrzeuge. Bitte übermitteln Sie jeweils die lange Version des gelben Zulassungsscheins (mit den technischen Daten). Für ausschließlich innerbetrieblich genutzte Fahrzeuge übermitteln Sie bitte das EU-Genehmigungsprotokoll.	✓
Bestätigung über den Einsatz von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energieträgern (Die zulässigen Möglichkeiten zum Nachweis sind unten beschrieben.)	✓

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil



E-Mobilitäts-Leitfaden

Leitfaden
E-Mobilität für Betriebe,
Gebietskörperschaften
und Vereine

Jahresprogramm 2024

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, 2024

Einreichungen
bis 31.03.2025
möglich

- E-Pkw *Eingeschränkte Zielgruppe*
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge
- E-Busse
- E-Sonderfahrzeuge
- Umrüstungen
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Leichtfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur etc.



Leitfaden
Aktionsprogramm
klimaaktiv mobil –
Aktive Mobilität und
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2024

Ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung



Wien, März 2024

Einreichungen
bis 28.02.2025
möglich



Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- Umweltfreundliche Gütermobilität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- (E-)Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Radabstellanlagen
- etc.

Hinweis!

*Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen;
für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.*

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Einreichprozedere

Direkteinreichung – Einstufige Projekte

Einreichung NACH Umsetzung

(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)

- **Vereinfachtes Verfahren:** NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe*** ausbezahlt.

* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **300.000 Euro innerhalb von drei Jahren** zugesichert bekommen.

** **AGVO:** Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.

Konzepteinreichung – Zweistufige Projekte

Einreichung VOR Umsetzung

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**
(Erstellt durch die Beratungsprogramme HERRY Consult – **kostenlos!**)

NEU

- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe*** ausbezahlt.

→ **Andere Maßnahmen als für den Betriebsprozess/Betriebszweck**

ODER

- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird auf **Basis der AGVO**** ausbezahlt.

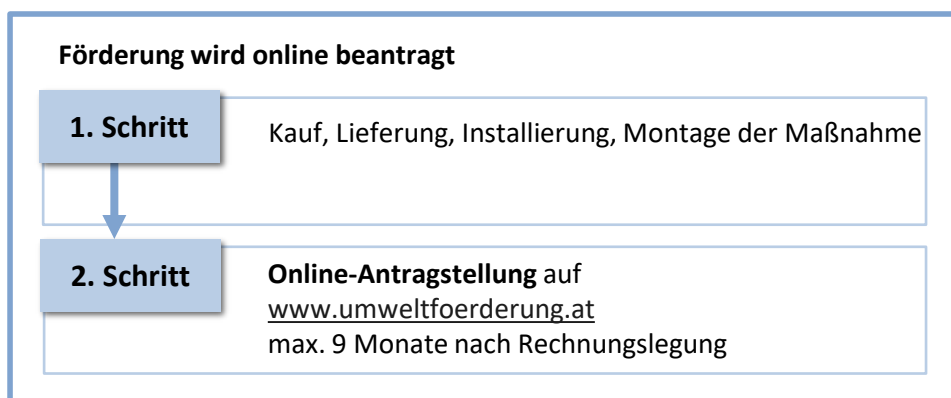
→ **Bei Maßnahmen im Rahmen des Betriebsprozesses/Betriebszweck**

Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – allgemeiner Ablauf

Direkteinreichung – Einstufige Projekte

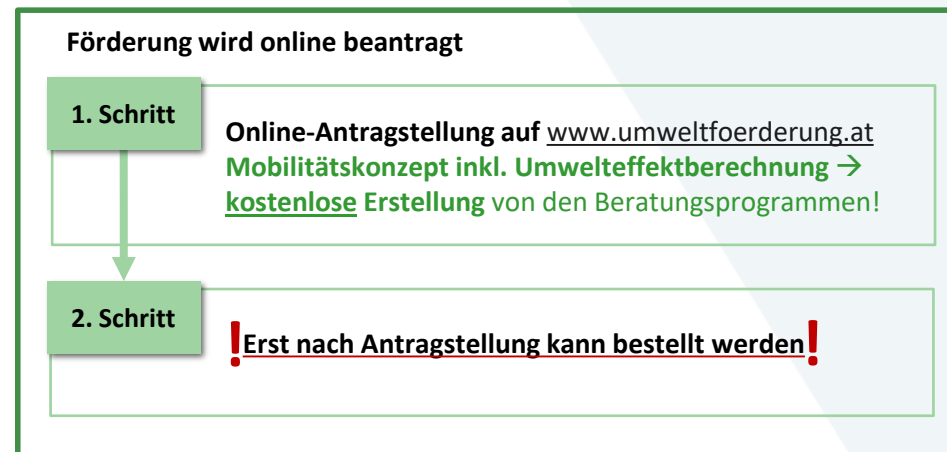
Einreichung NACH Umsetzung

(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)



Konzepteinreichung – Zweistufige Projekte

Einreichung VOR Umsetzung



Einreichung des Förderantrages

Erfolgt online: www.umweltfoerderung.at

Beraten. Fördern. Klima schützen. Jetzt die KPC auch von anderen Seiten kennenlernen



FÖRDERUNGEN FÜR

PRIVATPERSONEN





























BETRIEBE

GEMEINDEN



Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Auswahl der passenden Förderaktion

 Top Förderungen für Betriebe	 Kreislaufwirtschaft	 Biodiversitätsfonds	 Wasser
 Wärme	 Transformation der Industrie	 Transformation der Wirtschaft	 Strom
 Ressourcenmanagement	 Mobilitätsmanagement	 Modellregionen	 Luft, Lärm, Abfall
 Licht	 Kälte	 Green Finance	 Klimafitte Kulturbetriebe
 Gebäude	 Forschung & Innovation	 Energiesparen	 Energiegemeinschaften
 Altlasten	 Fahrzeuge & Ladeinfrastruktur	 Flächenrecycling	 EU-Innovationsfonds
 Energieautarke Bauernhöfe	 Energieeffiziente Gesundheitseinrichtungen	 Climate Finance	 Beratungen

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Auswahl der passenden Förderaktion



 **Mobilitätsmanagement**

Unterkategorie E-Fahrzeuge

- [E-Fahrräder, \(E-\)Transporträder und \(E-\)Falträder 2024](#) ✓
- [E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2024](#)
- [E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2024](#) ✓
- [E-PKW für soziale Einrichtungen, E-Taxis, E-Carsharing und Fahrschulen 2024 \(beschränkte Zielgruppe\)](#) ✓

Unterkategorie Mobilität

- [E-Mobilitätsmanagement](#) ✓
- [Mobilitätsmanagement](#) ✓ 
- [Nachhaltige Mobilität in der Praxis](#)
- [Radschnellverbindungen und Radnetzausbauprogramme](#)

Unterkategorie Ladeinfrastruktur

- [E-Ladeinfrastruktur 2024](#) ✓
- [KEM E-Ladeinfrastruktur](#)

Hinweis: Über den Link [E-Mobilitätsmanagement](#) können Maßnahmen des [E-Mobilitätsleitfadens](#) im Teil B eingereicht werden.

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung


Onlineantrag

Mobilitätsmanagement im Rahmen des Förderprogrammes klimaaktiv mobil


Mit 02.04.2024 startet die Programmausschreibung „Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement“. Die Einreichung ist bis 28.02.2025, 12:00 Uhr möglich.

Wie verläuft der Förderungs-Prozess

Alles Wichtige im Überblick

-  [Leitfaden](#)
- [Onlineantrag](#)
- [Datenblatt](#)




Finden Sie diese Förderung einfach und schnell wieder mit dem nachfolgenden Code: #618 

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung


Onlineantrag

ONLINE ANTRAGSTELLUNG

WIE MÖCHTEN SIE MIT DER ANTRAGSTELLUNG FORTFAHREN?

Förderungsantrag stellen und Zugang für MEINE FÖRDERUNG erhalten 

Sie haben noch keinen Zugang zum KPC Online-Service MEINE FÖRDERUNG? Hier erhalten Sie im Zuge der Antragstellung den Zugang zu MEINE FÖRDERUNG und können zukünftig über unser Online-Service einfach und direkt weitere Förderungen beantragen sowie den Status Ihrer Förderungsanträge verfolgen.

Förderungsantrag über den Zugang für MEINE FÖRDERUNG stellen 

Sie haben bereits Zugang zum KPC Online-Service MEINE FÖRDERUNG? Hier können Sie nach Eingabe Ihrer Zugangsdaten einfach und direkt Ihren neuen Förderungsantrag stellen.

Weiter →

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Onlineantrag – Allgemeine Daten



Übergreifendes Mobilitätsprojekt

29:49


Allgemeine Daten

Projektdaten

Technische Daten

Kontakt / DSGVO

Antragsteller

Rechtsform* 

Bitte wählen Sie aus



Adresse nicht in Österreich

Straße und Hausnummer*

PLZ* 

Ort* 

Bitte PLZ eintragen und Ort auswählen

Hinweis: Der Antrag kann zwischengespeichert werden, sobald eine E-Mail-Adresse angegeben wurde. Sie erhalten dann die Zugangsdaten (Link + PIN) von der Förderabwicklungsstelle per E-Mail zugeschickt.

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Onlineantrag – Projektdaten

 *Übergreifendes Mobilitätsprojekt* 29:21


Allgemeine Daten

Projektdaten


Technische Daten

Kontakt / DSGVO


Angaben zum Projekt

Bezeichnung* 


Bestelldatum* 


 

Projektende* 

Standort

Standortadresse entspricht der Postadresse* 

Hinweis: Bei Bestelldatum unbedingt ein Datum eintragen, das **NACH** der Antragstellung liegt!


Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Onlineantrag – Projektdaten 2

Mobilitätsberater

beteiligter Mobilitätsberater 

Schriftverkehr in Kopie schicken 

beteiligter Mobilitätsberater 

- Herry Consult GmbH
- komobile GmbH - Standort Gmunden
- komobile GmbH - Standort Wien
- Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Hinweis: Geben Sie Ihr Beratungsprogramm im Onlineantrag ein, so erhalten auch wir die E-Mails der KPC in cc!

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Onlineantrag – Technische Daten

 *Übergreifendes Mobilitätsprojekt* 29:56

Allgemeine Daten

Projektdaten

Technische Daten

Kontakt / DSGVO

Projektauswahl


Bitte wählen Sie aus folgenden Produktkategorien:

- Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs (Radmobilität)*
- Maßnahmen zur Forcierung der Fußgängerinfrastruktur*
- Umweltfreundliches Transportmanagement*
- Umweltfreundliches Mobilitätsmanagement*
- Information, Bewusstseinsbildende Maßnahmen*

Upload Datenblatt* 

Datei auswählen

Browse

Upload Mobilitätskonzept* 

Datei auswählen

Browse

Hinweis: Wählen Sie die gleiche Projektkategorie(n) wie im Datenblatt aus.

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Onlineantrag – Technische Daten 2


Projektkosten

Gesamtkosten* 

EUR

Upload Angebote, Kostenvoranschläge* 


Browse

benötigter nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss aus EU- und nationalen Mitteln* 

EUR

Zahlungen über konzerninternes Liquiditätsmanagement* 

▼

Finanzierung durch: Leasing, Contracting oder Mietkauf* 

▼

Hinweis: Die Kosten im Mobilitätskonzept sollten mit den Kosten im Onlineantrag übereinstimmen!

Hinweis: Bei „benötigter nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss aus EU- und nationalen Mitteln“ empfehlen wir 30% der Gesamtkosten anzugeben.

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung


Onlineantrag – Abschicken des Onlineantrages


Weitere Uploads

weitere Unterlagen 

Datei auswählen

Browse

Anmerkungen (max. 1.000 Zeichen) 

 Zurück

Speichern 

 Daten prüfen

- Bei „**Daten Prüfen**“ wird überprüft, ob alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden. In einem weiteren Schritt kann der Antrag dann abgeschickt werden.
- Nach dem **Abschicken des Onlineantrages** erhalten Sie umgehend ein Bestätigungsmail der Förderabwicklungsstelle an die angegebene E-Mail-Adresse zugeschickt.

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Erforderliche Unterlagen


Mobilitätsmanagement im Rahmen des Förderprogrammes klimaaktiv mobil


Mit 02.04.2024 startet die Programmausschreibung „Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement“. Die Einreichung ist bis 28.02.2025, 12:00 Uhr möglich.

Wie verläuft der Förderungs-Prozess



Alles Wichtige im Überblick

-  [Leitfaden](#)
- [Onlineantrag](#)
- [Datenblatt](#)

Finden Sie diese Förderung einfach und schnell wieder mit dem nachfolgenden Code: #618 

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Erforderliche Unterlagen

Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:

- ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept
- eine technische Beschreibung
- Angebote und Kostenvoranschläge
- etwaige Bescheide
- Bericht des Kreditinstitutes (ab 100.000 Euro beantragte Kosten)
- Datenblatt zur Antragstellung

Eine genaue und maßnahmenbezogene Checkliste finden Sie im [Leitfaden](#).

Rechtliche Grundlagen finden sie [hier](#).

Hier geht es zum [Onlineantrag Mobilitätsmanagement](#).

Alle Formulare zur Antragstellung

- [Nachantrag](#)
- [Bestätigung Strombezug aus erneuerbaren Energieträgern](#)
- [Fahrradzählstellen](#)
- [Bericht des Kreditinstituts](#)
- [Datenblatt zur Antragstellung](#)

Weitere Informationen zur Antragstellung

- [Leitfaden](#)
- [Zusatztafel Fuß- und Radweg](#)

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Erforderliche Unterlagen *(siehe auch Leitfaden, Seiten 21-22)*

Allgemeine Checkliste

Zur Verfügung gestelltes, vollständig ausgefülltes Datenblatt zur Antragstellung	✓
Mobilitäts- oder Verkehrskonzept inkl. technischer Beschreibung der angestrebten Maßnahmen	✓
Berechnung der Umwelteffekte (kostenlose Unterstützung durch klimaaktiv mobil-Beratungsprogramme – siehe oben)	✓
Angebote/fundierte Kostenschätzungen für alle Projektteile	✓
Vergleichsangebote für alle Anlagenteile und Leistungen (bei möglicher EU-Kofinanzierung und Einreichung als Wettbewerbsteilnehmer) Bis einschließlich 10.000 Euro ein Vergleichsangebot Ab 10.000 Euro zwei Vergleichsangebote	✓
Bei Lieferung von verbundenen Unternehmen drei Vergleichsangebote	✓
Bericht des Kreditinstituts ab einer Investitionssumme von 100.000 Euro, bei möglicher EU-Kofinanzierung immer	✓
Bescheide für den Bau und Betrieb der Anlage (sofern erforderlich)	✓

Checkliste – Umstellung des Transportsystems

Übersichts- bzw. Lageplan	✓
Nachweis über etwaige Außerbetriebnahme von Fahrzeugen	✓

Checkliste – Radinfrastruktur

Übersichts- bzw. Lageplan	✓
Bestätigung der Planerin/des Planers, dass alle baulichen Maßnahmen gemäß den aktuell gültigen Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS 03.02.13 Radverkehr; www.fsv.at) ausgeführt werden	✓
Bestätigung , dass Radwege bzw. Geh- und Radwege, welche als nicht benutzungspflichtiger Radweg bzw. Geh- und Radweg ausgeführt werden, nur neben Fahrbahnen mit einer höchstzulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h oder weniger errichtet werden	✓
Bestätigung , dass keine Radinfrastruktur, die nicht hauptsächlich dem Radverkehr dient (z. B. Güterwege), errichtet wird. Bei etwaiger EU-Kofinanzierung Vorlage einer Bestätigung, dass auf der errichteten Infrastruktur gar kein Kfz-Verkehr zulässig ist	✓
Bestätigung der Förderungswerberin/des Förderungswerbers, dass für die geförderten Abschnitte der Radinfrastruktur keine Budgetmittel aus dem ländlichen Güterwegebau herangezogen werden	✓
Bei der Errichtung von Abstellanlagen mit Ladestationen (entsprechend Kapitel 3.1 Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden) ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen, dass die genutzte Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energieträgern hergestellt wird. ¹	✓
HINWEIS: Um eine nachträgliche Evaluierung der Maßnahme durchführen zu können, ist eine Erhebung der Verkehrsmittelwahl für das Planungsgebiet VOR Umsetzung der Maßnahme notwendig.	✓


Checkliste – JobRäder


Nachweis der Weitergabe der Förderung an die Mitarbeiter:innen in geeigneter Form	✓
--	---

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Datenblatt zur Antragstellung

Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:

- ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept
- eine technische Beschreibung
- Angebote und Kostenvoranschläge
- etwaige Bescheide
- Bericht des Kreditinstitutes (ab 100.000 Euro beantragte Kosten)
- Datenblatt zur Antragstellung 

Eine genaue und maßnahmenbezogene Checkliste finden Sie im  [Leitfaden](#).

Rechtliche Grundlagen finden sie [hier](#).

Hier geht es zum [Onlineantrag Mobilitätsmanagement](#).

Alle Formulare zur Antragstellung

-  [Nachantrag](#)
-  [Bestätigung Strombezug aus erneuerbaren Energieträgern](#)
-  [Fahrradzählstellen](#)
-  [Bericht des Kreditinstituts](#)
-  [Datenblatt zur Antragstellung](#) 

Weitere Informationen zur Antragstellung

-  [Leitfaden](#)
-  [Zusatztafel Fuß- und Radweg](#)

Einreichung des Förderantrages – Einreichung **VOR** Umsetzung

Datenblatt zur Antragstellung

- Füllen Sie die **rot markierten**, von **1 bis 3 nummerierten** Fragen auf dem Blatt **Eingabe** aus. Diese sind
 - **1. Antragsteller*in:** hier geben Sie bitte den vollständigen Firmenwortlaut/Vereinsnamen entsprechend Firmenbuch/Vereinsregister bzw. die korrekte Gemeindebezeichnung ein
 - **2. Maßnahmenbündel:** hier wählen Sie bitte aus, welche Maßnahme(n) in Ihrem Projekt umgesetzt werden. Diese finden Sie auf dem Blatt **Maßnahmen**.
 - **3. Zur Detailsingabe der Maßnahme:** klicken Sie hier bitte jeweils auf "bitte klicken", dann gelangen Sie zur jeweilige Detailseite, welche mit den dort abgefragten Daten befüllt werden mussIn Spalte "K" auf dem Blatt **Eingabe** finden Sie einen Hinweis, sobald eines der **Detailblätter** oder die **Kostentabelle** nicht vollständig ausgefüllt sind.
- Versuchen Sie die einzelnen **Detailblätter** möglichst von links oben nach rechts unten auszufüllen, da einige Fragen von anderen Antworten abhängig sind. Bitte vergessen Sie nicht auf die Eingabe der korrekten Kosten
 - Grundsätzlich sind alle **gelb** markierten Felder auszufüllen, **orangene** Felder sind gegebenenfalls auszufüllen, stellen aber keine Pflichtfelder dar
- Im Blatt **Kostentabelle** fragen wir noch einmal die Kosten für das Gesamtprojekt auf Angebotsbasis ab. Dieses Blatt dient auch Ihrer Kontrolle, ob die Kosten korrekt eingetragen wurden
- alle weiteren benötigten Dokumente (Mobilitätskonzept, etwaiger Bericht des Kreditinstituts, Nachweis des Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energieträgern,...) laden Sie bitte - **so wie auch dieses Dokument** - auf der Einreichplattform hoch

Radmobilität	Soll in Ihrem Projekt Radinfrastruktur in umgesetzt werden oder soll ein Radverle
Gütermobilität	Soll in Ihrem Projekt ein Dispositionssyst Verlagerungen von der Straße auf den l
Personenmobilität	Wenn in Ihrem Projekt eine Maßnahme : oder Veranstaltungsmobilität umgesetzt
Bewusstseinsbildung	Hier müssen Sie " JA " auswählen, wenn in Rad- und Fußinfrastrukturprojekte) beitr:
Fußverkehr	Hier müssen Sie " JA " auswählen, wenn in Radwege im gegenständlichen Programm

Prozess des Förderantrages

- Einreichung des Förderantrages ✓
- Prüfung des Förderantrages durch die Förderabwicklungsstelle *KPC GmbH*
- Klärung etwaiger Rückfragen mit der Förderabwicklungsstelle *Nachforderung*
- Beurteilung des Projektes nur bei vollständiger Übermittlung der notwendigen Unterlagen
 - Einreichung nach Umsetzung → Auszahlung der Förderung
 - Einreichung vor Umsetzung → Positive Beurteilung (Förderkostenvoranschlag)
 - Genehmigung der Förderung durch den klimaaktiv mobil Beirat
 - Übermittlung des Fördervertrages
 - Abrechnung des Förderprojektes

Wien, am 02.08.2021





Ihr Förderungsantrag **XXXXXXXX**, Übergreifendes Mobilitätsprojekt - E-PKW, E-Ladestation, E-Fahrräder,
Fahrräder
Positive Beurteilung – Vorschlag an den Beirat

Abrechnung des Förderantrages

- Nach Umsetzung des Projektes
- Umsetzungszeitraum nicht mehr als 2 Jahre

Nachdem Sie Ihr Projekt fertiggestellt haben, übermitteln Sie uns bitte die vollständigen Endabrechnungsunterlagen. Falls nicht anders mit uns abgestimmt, wickeln Sie die Endabrechnung über unsere Online-Plattform ab.

Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Ihr Projekt muss bis zu dem im Förderungsvertrag festgesetzten Datum umgesetzt sein.
- Die Endabrechnung muss bis **spätestens sechs Monate** nach diesem Zeitpunkt vorliegen. Verwenden Sie dafür bitte das firmenmäßig unterfertigte  [Endabrechnungsf formular für Investitionskosten](#) und legen Sie die Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie bei. 
- Achten Sie bitte auch auf mögliche weitere Auszahlungsbedingungen und technische Auflagen Ihres Vertrages.
- Alle Informationen zur Endabrechnung finden Sie in unserem  [Informationsblatt zur Endabrechnung](#). 



klimaaktiv mobil Förderprogramm 2024

1. Öffentliche Gebietskörperschaften, Gemeinden, Körperschaften öffentlichen Rechts

- Fußverkehr
- Radnetzausbauprogramme inkl. Radschnellverbindungen

2. Betrieben, Gebietskörperschaften, Gemeinden

- Mobilitätsmanagement inkl. kleine/singuläre Projekte sowie Mischprojekte zur Aktiver Mobilität, neuer Mobilitätslösungen und Alternativer Transportsysteme

3. Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

- Radabstellanlagen
- (E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder

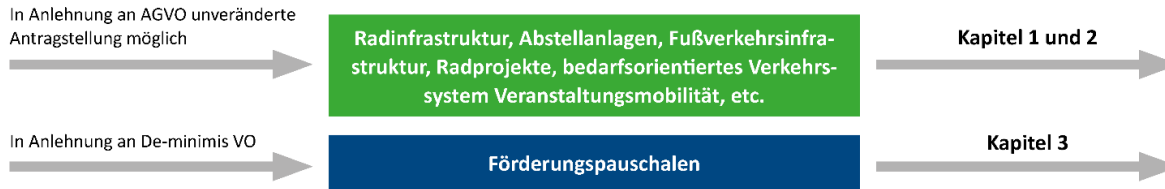
4. Privatpersonen

- (E-)Transporträder, (E-)Falträder



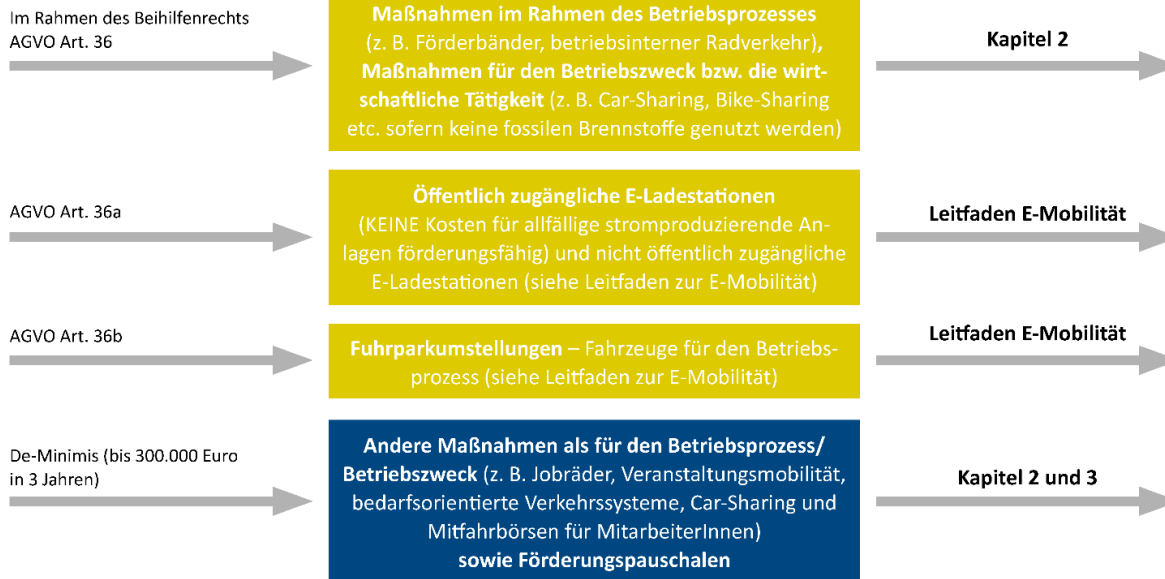
Öffentliche Gebietskörperschaften, Gemeinden, Körperschaften öffentlichen Rechts

(Nicht-Wettbewerbsteilnehmer bzw. Nicht-Wettbewerbsrelevante Vorhaben)



Betriebe und andere Gewerbetreibende

(Wettbewerbsteilnehmer bzw. Wettbewerbsrelevante Vorhaben von Nicht-Wettbewerbsteilnehmern)



Privatpersonen

(Nicht-Wettbewerbsteilnehmer)



KAPITEL 1:

Zweistufige Projekte von Öffentlichen Gebietskörperschaften, Gemeinden, Körperschaften öffentlichen Rechts

1.1 klimaaktiv mobil – Fußverkehr

1.2 klimaaktiv mobil – mehrjährige Radnetzausbauprogramme inkl. Radschnellverbindungen

Als nicht-wettbewerbsrelevante Vorhaben im Sinne dieses Leitfadens gelten Maßnahmen, welche von nicht betrieblich auftretenden Marktteilnehmern (Gemeinden, Städte, öffentliche Gebietskörperschaften, gemeinnützige Vereine,...) umgesetzt werden UND NICHT wettbewerbsrelevant sind. Solche Projekte werden außerhalb der AGVO abgewickelt, diese wird sinngemäß angewendet.

Als Beispiele können hier insbesondere öffentliche Infrastrukturmaßnahmen in den Fuß- bzw. Radverkehr angeführt werden. Allfällig wettbewerbsrelevante Projektteile wie z. B. ein Radverleihsystem im Rahmen eines Radnetzausbauprogramms werden gemäß den Vorgaben des gültigen Beihilfenrechts beurteilt.

KAPITEL 2:

Zweistufige Projekte von Betrieben, Gebietskörperschaften, Gemeinden

2.1 klimaaktiv mobil – Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. kleine/singuläre Projekte sowie Mischprojekte zur Forcierung aktiver Mobilität, neuer Mobilitätslösungen und Alternativer Transportsysteme

Neben nicht-wettbewerbsrelevanten Vorhaben öffentlicher Gebietskörperschaften sind für Wettbewerbsteilnehmer bzw. wettbewerbsrelevante Vorhaben die beiden relevanten Verordnungen des europäischen Beihilfenrechts (AGVO und De-minimis-VO) in Abhängigkeit des jeweiligen Projektinhalts heranzuziehen:

Zweistufige Projekte im Rahmen der AGVO – Was kann gefördert werden?

Maßnahmen im Rahmen von Betriebsprozessen – z. B. Förderbänder, rein betriebsinterner Radverkehr, der dem Betriebsprozess dient (bspw. dienstliche Fahrten zwischen Gebäuden am Firmengelände oder Fahrten zwischen Dienststellen außerhalb von Firmengeländen, Dienstfahrräder, etc.)

Maßnahmen, die den Betriebszweck darstellen – z. B. Car-Sharing, Bike-Sharing mit ausschließlich emissionsfreien Fahrzeugen

Hinweis: bewusstseinsbildende Maßnahmen sind im Rahmen der AGVO nicht förderungsfähig, wirken aber als Zuschlag fördersatzerhöhend.

Zweistufige Projekte im Rahmen der De-Minimis VO – Was kann gefördert werden?

Sämtliche Maßnahmen, die weder dem Betriebsprozess (interner Güter-, Waren-, Personenverkehr) noch der wirtschaftlichen Tätigkeit bzw. dem Betriebszweck dienen – z.B. Jobräder, Veranstaltungsmobilität, Mitfahrbörsen, Sharing-Projekte (insbesondere auch mit nicht emissionsfreien Fahrzeugen, bedarfsorientierte Verkehrssysteme (z. B. Wanderbus, Skibus ..), bewusstseinsbildende Maßnahmen, etc. sofern damit ein Umwelteffekt erzielt werden kann.

Anmerkung: eine „Teilung“ der Projekte um nach verschiedenen Beihilfenregeln zu fördern, ist ausgeschlossen

KAPITEL 3:

Einstufige Projekte bzw. Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

3.1 klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

3.2 klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

Zur vereinfachten Förderungsabwicklung werden Investitionen in Radabstellanlagen und (E-)Transporträder, (E-) Falträder, E-Fahrräder als Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften und Gemeinden in einem einstufigen Einreichverfahren (Einreichung nach der Umsetzung) abgewickelt.

KAPITEL 4:

Einstufige Projekte bzw. Förderungspauschalen für Privatpersonen

4.1 klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder für Privatpersonen

Außerhalb des Beihilfenrechts werden in einem einstufigen Einreichverfahren (Einreichung nach der Umsetzung) Investitionen von Privatpersonen in die definierten Fahrradkategorien angeboten.

Antragstellung VOR Umsetzung

Antragstellung NACH Umsetzung

Förderbare Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms

- **Fußverkehr**
Fußverkehrsinfrastruktur, Baumpflanzung, Beleuchtung, Bewusstseinsbildung, etc.
- **Radnetzausbauprogramme inkl. Radschnellverbindungen**
Radinfrastruktur, Radabstellanlagen, Dauerzählstellen, Bike & Ride Systeme, Baumpflanzung, Beleuchtung, etc.
- **Mobilitätsmanagement**
CO₂-neutrale Logistik, Umstellung auf elektrische Förderbänder, Bedarfsverkehre, Mirko-ÖV-Systeme, Sharing-Modelle, Radverleih, Mobilitätszentralen, Jobräder, Radwege, (Geh- und) Radwege, Bewusstseinsbildung, etc.
- **Veranstaltungsmobilität**
Events, Konzerte, z.B. Fahrradtaxi, Shuttlebus, etc.
- **Radabstellanlagen**
Überdachte und versperrbare Radabstellanlagen (mit E-Ladepunkten), Sanierung bestehender Radabstellanlagen bei Qualitätsverbesserung
- **(E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder**
Erweiterung förderfähiger Modelle

Förderantragstellung **VOR Umsetzung (Zweistufige Projekte)**

Förderschiene	Basis	Zuschläge	maximaler Fördersatz	Maximale Förderung		Leitfaden
Fußverkehr	40%	10%	50%	120 Euro	EW / Jahr	Kap. 1.1
Radnetzausbauprogramme	40%	10%	50%	120 Euro	EW / Jahr	Kap. 1.2
Mobilitätsmanagement	20%	10%	30% 25% für GU's	750 Euro	pro eingesparter Tonne CO2 oder als Pauschale	Kap. 2.1
Radinfrastruktur	20%	10%	30%	2.250 Euro + 6 Euro	pro eingesparte Tonne CO2 pro verlagertem PKW-km	
Radinfrastruktur (+ EU-Mittel)	40%	10%	50%			
Veranstaltungsmobilität			30%	0,20 Euro 0,30 Euro 0,50 Euro	TN / bei Bewerbung TN / bei Investitionen TN / bei Investitionen + Bewerbung	

Förderantragstellung **NACH Umsetzung (Einstufige Projekte)**

Förderschiene	maximaler Fördersatz	Maximale Förderung		Leitfaden
Radabstellanlagen	30%	400 Euro 200 Euro 100 Euro	pro überdachtem Anstellplatz pro Abstellplatz ohne Überdachung inkl. E-Ladepunkt bis 5 kW	Kap. 3.1
(E-)Transporträder	30% 50%	900 Euro 900 Euro	für Betriebe, Gebietskörperschaften für Private	Kap. 3.2 Kap. 4.1
(E-)Falträder	30% 50%	500 Euro 500 Euro	für Betriebe, Gebietskörperschaften für Private	
E-Fahrräder (ab 5 Stk.)	30%	300 Euro	für Betriebe, Gebietskörperschaften	

Förderantragstellung **VOR** Umsetzung (Zweistufige Projekte)

Förderschiene	Basis	Zuschläge	Max. Fördersatz	Maximale Förderung		Leitfaden
Fußverkehr	40%	10%	50%	120 Euro	EW / Jahr	Kap. 1.1
Radnetzausbauprogramme	40%	10%	50%	120 Euro	EW / Jahr	Kap. 1.2
Mobilitätsmanagement	20%	10%	30% 25% für GU's	750 Euro	pro eingesparter Tonne CO2 oder als Pauschale	Kap. 2.1
Radinfrastruktur	20%	10%	30%	2.250 Euro 6 Euro	pro eingesparte Tonne CO2 pro verlagertem PKW-km	
Radinfrastruktur (+ EU-Mittel)	40%	10%	50%			
Veranstaltungsmobilität			30%	0,20 Euro 0,30 Euro 0,50 Euro	TN / bei Bewerbung TN / bei Investitionen TN / bei Investitionen + Bewerbung	

Förderantragstellung **NACH** Umsetzung (Einstufige Projekte)

Förderschiene	Maximaler Fördersatz	Maximale Förderung		Leitfaden
Radabstellanlagen	30%	400 Euro 200 Euro 100 Euro	pro überdachtem Anstellplatz pro Abstellplatz ohne Überdachung inkl. E-Ladepunkt bis 5 kW	Kap. 3.1
(E-)Transporträder	30% 50%	900 Euro 900 Euro	für Betriebe, Gebietskörperschaften für Private	Kap. 3.2 Kap. 4.1
(E-)Falträder	30% 50%	500 Euro 500 Euro	für Betriebe, Gebietskörperschaften für Private	
E-Fahrräder (ab 5 Stk.)	30%	300 Euro	für Betriebe, Gebietskörperschaften	

**Einreichfrist:
31.03.25**

E-Mobilitätsoffensive 2024

1. Förderung von Einzelmaßnahmen / Teil A

- Fahrzeuge (bis 10 Stück pro Antrag)
 - E-PKW für z.B. Car-Sharing, E-Kleinbusse, Leichte E-Nutzfahrzeuge, E-Leichtfahrzeuge, E-Zweiräder
- Ladeinfrastruktur

2. Förderung von kombinierten Maßnahmen / Teil B

- E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder
- E-Sonderfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge und E-Busse
- Ladeinfrastruktur



Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine

Jahresprogramm 2024

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsoffensive zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradimporteuren



Wien, 2024

E-Mobilitätsoffensive – Teil A, Einreichung **NACH** Umsetzung

Fahrzeuge – bis zu 10 Stück pro Antrag

Förderungs-gegenstand	Fahrzeugklasse	E-Mobilitätsbonus		Details
		Importeursanteil	Bundesförderung	
E-PKW* nur für soziale Einrichtungen, Fahrschulen und E-Car-sharing sowie E-Taxis	Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb (BEV) und Brennstoffzelle (FCEV) (M1, N1) ≤ 2,0 to** (gilt nur bei N1) Bei notwendigen Adaptierungen (Umbau und damit verbundener Reduzierung der Sitzplätze) für vormals 7+1 Fahrzeuge für soziale Einrichtungen gelten weiterhin die Fördersätze gemäß E-Kleinbusse	1.000 Euro	1.000 Euro	Seite 11
E-Kleinbusse*	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,0 und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	4.000 Euro	Seite 12
	M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,5 to	2.000 Euro	8.000 Euro	Seite 12
	M2	2.000 Euro	18.000 Euro	Seite 12
Leichte E-Nutzfahrzeuge*	N1 > 2,0 und ≤ 2,5 to	2.000 Euro	4.000 Euro	Seite 12
	N1 > 2,5 to	2.000 Euro	8.000 Euro	Seite 12
E-Leichtfahrzeuge*	L2e, L5e, L6e, L7e	–	1.300 Euro	Seite 12
E-Zweiräder*	L1e	350 Euro	600 Euro	Seite 12
	L3e ≤ 11 kW	500 Euro	1.200 Euro	Seite 12
	L3e > 11 kW	500 Euro	1.800 Euro	Seite 12

* Zu beachten: Jedes Rechnungsdatum der übermittelten Rechnungen darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht mehr als neun Monate zurückliegen.

** Gewichtsangabe to entspricht Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht

Ladeinfrastruktureinrichtungen

Art der Einrichtung		Leistung	E-Mobilitätsbonus	Details
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis < 22 kW	1.000 Euro	Seite 13
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	9.000 Euro	Seite 13
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW bis < 300 kW	18.000 Euro	Seite 13
	DC-Schnellladepunkt	≥ 300 kW	30.000 Euro	Seite 13
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	500 Euro	Seite 13
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	3.000 Euro	Seite 13
	DC-Schnellladepunkt	≥ 50 bis < 100 kW	7.500 Euro	Seite 13
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 kW	15.000 Euro	Seite 13

Die Ausbezahlung erfolgt in Form einer **Pauschale** je nach Fahrzeugtyp oder Ladeleistung der Infrastruktur, **max. jedoch 30% der förderfähigen Investitionskosten.**

E-Mobilitätsoffensive – Teil B, Einreichung **VOR** Umsetzung

E-Zweiräder und E-Leichtfahrzeuge

Förderungsgegenstand	Fahrzeugklasse	max. E-Mobilitätsbonus		Details
		Importeursanteil	Bundesförderung	
E-Leichtfahrzeuge	L2e, L5e, L6e, L7e	–	1.300 Euro	Seite 20
E-Zweiräder	L1e	350 Euro	600 Euro	Seite 20
	L3e ≤ 11 kW	500 Euro	1.200 Euro	Seite 20
	L3e > 11 kW	500 Euro	1.800 Euro	Seite 20

Schwere E-Nutzfahrzeuge und E-Busse

Förderungsgegenstand	E-Mobilitätsbonus		Details
	Importeursanteil	Bundesförderung	
Elektrisch betriebene Sonderfahrzeuge	–	Berechnung im Einzelfall	Seite 21
Schwere E-Nutzfahrzeuge (N2)	2.000 Euro	22.000 Euro	Seite 21
Schwere E-Nutzfahrzeuge (N3)	7.000 Euro	65.000 Euro	Seite 21
E-Bus (M3) bis zu 39 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	52.000 Euro	Seite 21
E-Bus (M3) mehr als 39 und bis zu 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	78.000 Euro	Seite 21
E-Bus (M3) mehr als 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer	–	130.000 Euro	Seite 21

Ladeinfrastruktureinrichtungen

Art der Einrichtung	Leistung	E-Mobilitätsbonus	Details
öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	11 bis ≤ 22 kW	1.000 Euro Seite 22
	DC-Schnellladepunkt	< 100 kW	9.000 Euro Seite 22
	DC-Schnellladepunkt	≥ 100 bis < 300 kW	18.000 Euro Seite 22
	DC-Schnellladepunkt	≥ 300 kW	30.000 Euro Seite 22
nicht öffentlich zugänglich	AC-Normalladepunkt	≤ 22 kW	500 Euro Seite 22
	DC-Schnellladepunkt	< 50 kW	3.000 Euro Seite 22
	DC-Schnellladepunkt	≥ 50 bis < 100 kW	7.500 Euro Seite 22
	DC-Schnellladepunkt	> 100 kW	15.000 Euro Seite 22

Die Ausbezahlung erfolgt in Form einer **Pauschale** je nach Fahrzeugtyp oder Ladeleistung der Infrastruktur, bzw. **750 Euro pro eingesparter Tonne CO₂**, max. jedoch **30% der förderfähigen Investitionskosten**.

Allgemeine Informationen zur Förderung



Was wird gefördert?

- (laufende) Investitionskosten + etwaige Betriebskosten + Bewusstseinsbildung
- Immaterielle Leistungen (Planungskosten, Konzeptkosten, Digitalisierung etc.) bis 10% der IK / BK
- **NETTO**-kosten

Antragsstellung

- ausschließlich online unter umweltfoerderung.at
 - Zweistufige Projekte: Antragstellung **VOR** Vergabe / Beauftragung / Bestellung / Umsetzung
 - Einstufige Projekte: Antragstellung **NACH** Umsetzung (z.B. Ankauf der Räder, E-Fahrzeuge, E-Ladeinfrastruktur)
- Kombination von Landesförderungen + Zweckzuschüssen aus der KIP 2023 möglich
- Eigenleistung für Gebietskörperschaften: 15 %

Good Practice Beispiel – Gemeinden



© Kufstein mobil

Kufstein mobil *Radverleih*

- Kufstein (22 Standorte): 110 Fahrräder
 - Betrieb ganzjährig
- Ellmau (3 Standorte): 20 Fahrräder
 - Betrieb von April bis November
- geplanter Ausbau in weiteren Gemeinden
- 45.000 Ausleihen (Mai 2022 – Mai 2023)

Good Practice Beispiel – Gemeinden

Villach

Radinfrastruktur

- Ausbauprogramm 2021 für Radfahrende
- Attraktive Radwege im Stadtbereich
- 5 neue kombinierte Geh- und Radwege
- Jährlich weitere Ausbauschritte der Radinfrastruktur



© Stadt Villach

Good Practice Beispiel – Gemeinden



© verkehrplus

Zeltweg *Fußverkehr*

- Erstes eingereichtes örtliches Fußverkehrskonzept im Jahr 2022
- 23 Maßnahmen
 - Begegnungszonen, Lückenschlüsse, Gehsteigverbreiterungen, Querungshilfen

Good Practice Beispiel – Gemeinden

Wien

Radnetzausbauprogramm

- Ausbauprogramm 2023 für Radfahrende
- ca. 40 Maßnahmen inkl.
Radabstellanlagen
- Attraktive Radwege im Stadtbereich
- Förderung: ~ 29. Mio. Euro



Good Practice Beispiel – Betriebe



© VO & RMI Immobilien GmbH

VO Verwaltung GmbH (S) *Mobilität im Wohnbau*

- **Hochwertige Radabstellanlagen:**
 - 20% mehr als verpflichtend vorgeschrieben
 - Platz für Fahrräder mit Anhänger, Transporträder, Radboxen, Lademöglichkeit für E-Bikes, Fahrrad-Service-Station
 - Erreichbarkeit direkt über Stiegenhaus sowie über einen ausreichend dimensionierten Lift
- **Bikesharing (E-Fahrräder, E-Transportfahrrad, Fahrradanhänger)**
- **Carsharing**
- **Parkraummanagement**
- **Begleitende Bewusstseinsmaßnahmen**

Good Practice Beispiel – Betriebe

Miedering-Hof (S)

E-Förderband

- Einsatz eines E-Förderbandes zur Fütterung der Rinder
- 100% Ökostrom durch Kleinwasserkraftwerk und PV-Modulen am Dach



Good Practice Beispiel – Betriebe



© ASFINAG

ASFINAG AG (W) *Betriebliches Mobilitätsmanagement*

- Flottenumstellung (inkl. Reduktion der Dienstfahrzeuge) + Poolfahrzeug-Konzept für Mitarbeitende
- Ausbau der internen E-Ladeinfrastruktur
- Förderung der Nutzung des ÖVs
- E-Bikes, E-Scooter für Dienstfahrten
- Begleitende Bewusstseinsbildende Maßnahmen

Good Practice Beispiel – Tourismus und Freizeit

Bahnhofshuttle Kärnten - Letzte Meile Lösung

- 18 Bahnhöfe
- Kooperation mit lokalen Taxiunternehmen
- Buchung online & per Telefon, bis um 20:00 Uhr am Vortag
- Gepäckmitnahme kostenlos, Mitnahme von Fahrrädern kostenpflichtig
- Web: <https://www.bahnhofshuttlekaernten.at/>







© Kärnten-Werbung, Michael-Stabentheiner

Good Practice Beispiel – Tourismus und Freizeit



- E-Bike Verleih in Südkärnten
Verschiedene Modelle:
 - E-City & E-Trekking Bike, E-Mountain Bike, Fully E-Bike
 - Kinderfahrrad
 - Helm, Kindersitz, Fahrradanhänger, Ersatzakku
- Weitere Services: Verkauf, Service

E-City & Trekking Bike	E-Mountain Bike	Fully E-Bike	Fahrrad
			
Ab € 32,- pro Tag	Ab 32,- pro Tag	Ab € 42,- pro Tag	Ab € 21.00 pro Tag
Das perfekte Bike für einen Trip in die Stadt, auf Radwegen oder in die Umgebung. Das ideale Bike zum Einstieg ins E-Biking.	Mit unseren E-Trekking Bikes können Sie auch abseits der asphaltierten Straßen eine Tour durchführen, das ideale Bike für den Drau-Radweg.	Ein bärenstarker Motor, stabiler Rahmen und gute Federung erlauben auch längere Trails im Gelände, zum Beispiel über den Feldweg auf die Petzen.	für ganz Sportliche oder Gäste, die nur kurze Strecken mit dem Rad fahren wollen, verleihen wir auch „normale“ Fahrräder (Mountain- bzw. Trekkingbikes) ohne E-Motor.
Hier anfragen	Hier anfragen	Hier anfragen	Hier anfragen

CAR-O-MOBILITY-APP: LASK BELOHNT FANS FÜR ÖFFENTLICHE ANREISE ZUR RAIFFEISEN ARENA

Mit der neuen Car-O-Mobility-App werden Besucher der Raiffeisen Arena für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel belohnt. Mittels App wird ein Bonus gutgeschrieben, der an den Stadionkiosken der Raiffeisen Arena eingelöst werden kann.

Der LASK belohnt alle Fans, die bei der Anreise zur Raiffeisen Arena auf die öffentlichen Verkehrsmitteln der LINZ AG LINIEN zurückgreifen. Gemeinsam mit der LINZ AG als Mobilitätspartner, der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich als Leading- und Naming-Right-Partner und der Car-O-Mobility-App wird so der Verkehr am Spieltag entlastet. Die Car-O-Mobility-App ist sowohl im [App-Store](#) (iOS) als auch im [Google-Play-Store](#) (Android) zum kostenlosen Download verfügbar.

SO FUNKTIONIERT DAS BELOHNUNGSSYSTEM:

An Spieltagen können LASK-Fans die Öffis der LINZ AG LINIEN ab fünf Stunden vor Spielbeginn bis Mitternacht kostenlos mit ihrem Matchticket benutzen. Zusätzlich kann in der Car-O-Mobility-App ein Fahrschein generiert werden, welcher im Anschluss für den Erhalt des Bonus wichtig ist.

Durch das Generieren eines Fahrscheins in der Car-O-Mobility-App wird dem Nutzer ein Bonus gutgeschrieben: Fans, die bereits einen Fahrschein besitzen (wie etwa das Klimaticket), erhalten so einen Bonus von 50 Cent. Fans ohne eigenes Ticket belohnt der LASK mit 25 Cent. Der Bonus kann schließlich an den Stadionkiosken der Raiffeisen Arena durch Vorzeigen der Car-O-Mobility-App eingelöst werden. Unter allen Fans, die bis Saisonende 2022/23 die meisten Boni mit der Car-O-Mobility-App gesammelt haben, verlost der LASK zudem einen Sonderpreis.

– [Homepage](#)

23:01 🚗
Tickets

📶 LTE 21

Öffentlicher Verkehr

LASK - Austria Lustenau

📅 Fr., Februar 24, 2023



Ticket erstellt: 22.02.2023 at 09:47



Home



Tickets



Nachrichten



Profil

Veranstaltungen & Webinare

- **07.05.:** Webinar „Förderprogramm klimaaktiv mobil - Aktive Mobilität und MM 2024“
- **15.05.:** Webinar „Klimafreundlicher Tagestourismus“
- **15.05.:** Webinar „JobRad – Beispiele aus der Praxis, Fördermöglichkeiten und steuerliche Aspekte“
- **22.05.:** Webinar „Radkompetenz-Webinar: klimaaktiv mobil Fahrradförderungen“
- **27.05.:** Webinar „Healthy Streets und Aktive Mobilität - Anwendungen / Praxisbeispiele“
- **27.05.:** Webinar „Fußverkehr in OÖ-Gemeinden“ mit dem RMOÖ (Anmeldung über uns)
- **29.05.:** Webinar „Green Academy – Nachhaltiges Mobilitätsmanagement 3.0“
- **04.06. – 05.06.:** Fußverkehrskonferenz in Wien, Seestadt Aspern
- **10.06.:** 20 Jahre klimaaktiv: Mittendrin in der Energie- und Mobilitätswende
- **12.06.:** Webinar: Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für E-Ladeinfrastruktur
- **11.09.:** Webinar „Nachhaltig mobiler Wintertourismus“

Weiterführende Links für Tourismus und Freizeit

- **klimaaktiv mobil** Beratungs- und Förderprogramm
[klimaaktivmobil.at/tourismus](https://www.klimaaktivmobil.at/tourismus)
- Broschüre „Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil?“
[klimaaktiv.at/service/](https://www.klimaaktiv.at/service/)
- Tourismus-Mobilitäts-Check
[klimaaktivmobil.at/tourismusmobilitaets-check](https://www.klimaaktivmobil.at/tourismusmobilitaets-check)
- Antragstellung online unter
<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/mobilitaetsmanagement>
- Leitfaden visuelle Klimakommunikation
https://www.klimaaktiv.at/dam/jcr:70a15643-99e6-4c80-8740-d5579426b530/Visuelle%20Klimakommunikation_fin.pdf
- Gesundheitsroutenplaner
<https://www.klimaaktiv.at/service/tools/mobilitaet/gesundheitsroutenplaner.html>

Weiterführende Links für Betriebe

- **klimaaktiv mobil** Programm – Mobilitätsmanagement für Betriebe und Bauträger
<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/betriebe.html>
- Leitfaden Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement 2023
<https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-Aktionsprogramm-klimaaktiv-mobil-2023.pdf>
- Leitfaden E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine
https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden_EMob_Gewerbe_2023.pdf
- Mobilitätsmanagement für (Tourismus-)Betriebe – Umweltförderung bei der Abwicklungsstelle KPC
(unter Mobilitätsmanagement finden Sie alle Unterkategorien zur Mobilität und E-Mobilität + Informationen zur Förderung)
<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe>

Weiterführende Links für Gemeinden

- **klimaaktiv mobil** Programm – Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen
<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/kommunalregional.html>
- Leitfaden Aktionsprogramm **klimaaktiv mobil** – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement 2023
<https://www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden-klimaaktiv-mobil-2024.pdf>
- Handbuch Gehen – Erstellungshilfe für Praktiker:innen
https://www.klimaaktiv.at/service/publikationen/mobilitaet/kam_handbuch_gehen.html
- Kostenlose Bereitstellung der klimarelevante RVS über **klimaaktiv mobil**
<http://www.fsv.at/shop/agliste.aspx?ID=3156234c-555a-4b8c-8a24-bb156a19e866>
- Mobilitätsmanagement für Gemeinden – Umweltförderung bei der Abwicklungsstelle KPC
(unter Mobilitätsmanagement finden Sie alle Unterkategorien zur Mobilität und E-Mobilität + Informationen zur Förderung)
<https://www.umweltfoerderung.at/gemeinden>
- EU-Kofinanzierung aus ELER-Mittel – GAP Strategieplan Österreich 2023-2027
<https://info.bml.gv.at/themen/landwirtschaft/gemeinsame-agrarpolitik-foerderungen/nationaler-strategieplan/gsp-genehmigung.html>
- Kommunales Investitionsprogramm 2023 (KIP)
<https://www.bmf.gv.at/themen/budget/finanzbeziehungen-laender-gemeinden/kommunales-investitionsprogramm.html>

klimaaktiv mobil: Wir bauen aktive, klimafreundliche Mobilität aus!

klimaaktiv mobil Programm
Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit

Kontakt:

Romain Molitor, Dietlinde Oberklammer, Marc Steinscherer

T +43 1 89 00 681

M tourismus@klimaaktivmobil.at

W www.klimaaktivmobil.at/tourismus



klimaaktiv mobil: Wir bauen aktive, klimafreundliche Mobilität aus!

klimaaktiv mobil Programm
Mobilitätsmanagement für Betriebe und Bauträger

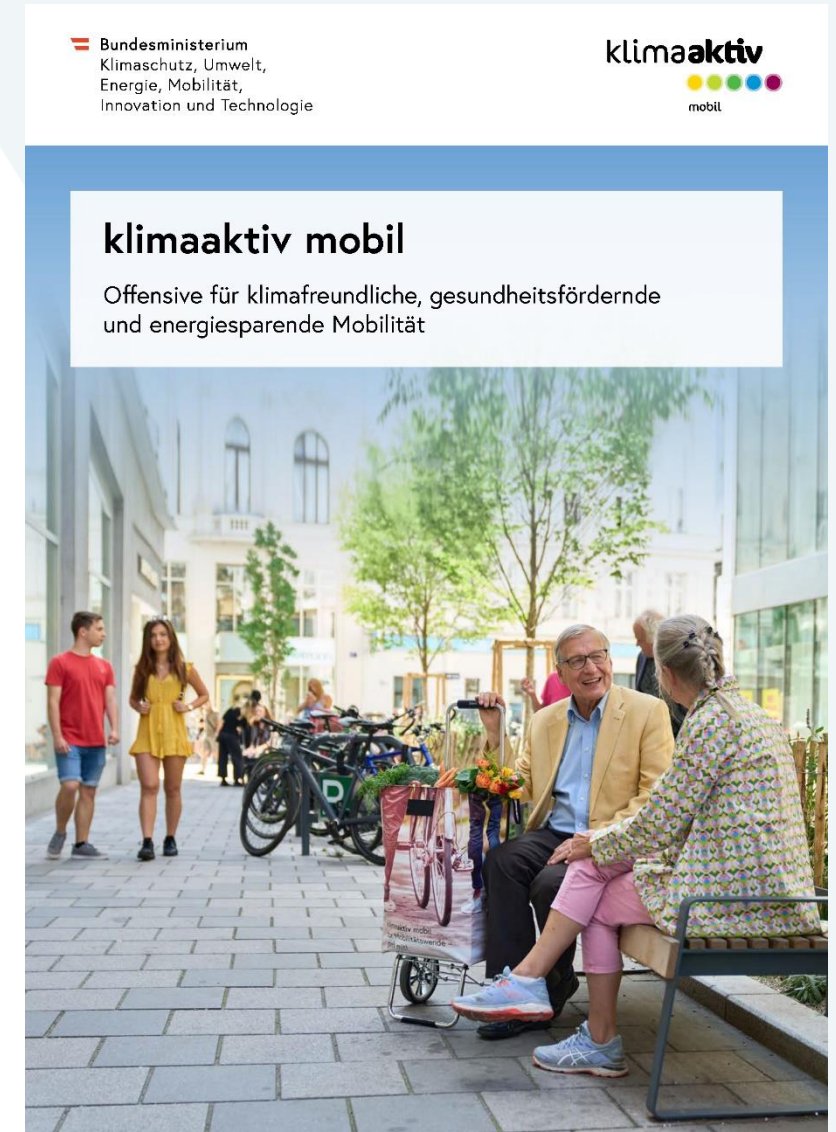
Kontakt:

Markus Schuster, Claudia Floh, Gilbert Gugg, Johanna Helm,
Sebastian Kendl, Bettina Pöllinger, Cornelia Vollmann

T +43 1 504 12 58 - 50

M betriebe@klimaaktivmobil.at

W <https://www.klimaaktiv.at/betriebe>



klimaaktiv mobil: Wir bauen aktive, klimafreundliche Mobilität aus!

klimaaktiv mobil Programm
Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen

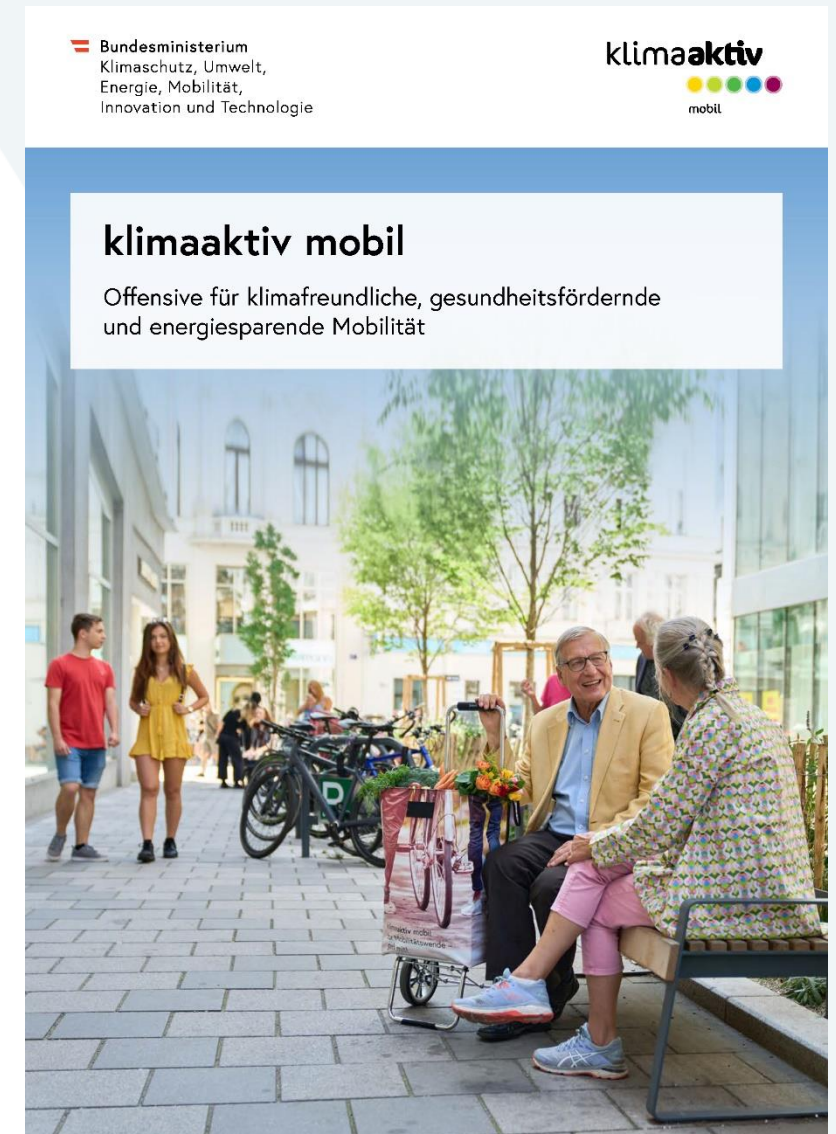
Kontakt:

Helmut Koch, Raphael Glück, Eva Seebacher

T +43 7612 / 70 911 - 13

M kommunal@klimaaktivmobil.at

W www.klimaaktivmobil.at/kommunal



klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderangebot

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Tourismus
und Freizeit

Kontaktieren Sie uns!

komobile GmbH | Standort Wien
Dietlinde Oberklammer Bsc. (WU), MA.
T +43 (1) 89 00 681
M tourismus@klimaaktivmobil.at

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Betriebe,
Bauträger und Flottenbetreiber

Kontaktieren Sie uns!

HERRY Consult GmbH
Johanna Helm BSc
T +43 (1) 504 12 58 - 50
M betriebe@klimaaktivmobil.at

klimaaktiv mobil
Mobilitätsmanagement für Städte,
Gemeinden und Regionen

Kontaktieren Sie uns!

komobile GmbH | Standort Gmunden
Raphael Glück, MSc
T +43 (0)7612 70 911
M kommunal@klimaaktivmobil.at